

**ŽUPANIJSKO NATJECANJE**  
**UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE**  
**2022./2023.**  
**KATEGORIJA I**

**HÖRVERSTEHEN - Transkripte der Texte**

**Aufgabe 1**

**Lies zuerst die Aussagen (1.-6.). Dafür hast du dreißig Sekunden Zeit. Höre dir dann zwei Meinungen zur Musik an. Ordne die sechs Teilaussagen je einer Person zu. Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.**

Matti, 14:

Musik ist mir sehr wichtig und immer, wenn ich mit der Bahn zur Schule fahre, höre ich Musik. Wenn ich mit meinen Freunden im Sommer auf den Basketballplatz gehe, nehme ich immer meine Musikbox mit. Musik darf beim Basketball nicht fehlen. Das macht uns glücklich. Musik verbindet, weil man sie gemeinsam hören, darüber reden oder auch dazu tanzen kann. Ich freue mich, wenn ich ein neues Lied entdecke und es meinen Freunden zeigen kann.

Bei deutschen Liedern weiß man, worum es geht. Deutsche Musik kann man natürlich besser verstehen. Besonders mag ich Max Giesinger und seine Balladen. Ich finde es schon gut, wenn man versteht, was die Leute singen. Ich höre gern Musik, wenn ich gerade auf meinem Bett liege und mich entspanne. Oder wenn ich unterwegs bin und niemand dabei ist, mit dem ich reden kann.

Therese, 18:

Ich höre täglich Musik: beim Autofahren im Radio, unterwegs mit dem MP3-Player oder in meinem Zimmer mit dem CD-Player. Mit dem Handy höre ich kaum Musik. Auf Partys ist Musik besonders wichtig und wenn ich schlechte Laune habe.

Ich höre gern Lina. Ich finde fast alle ihre Lieder toll, weil sie noch sehr jung ist und ihre Lieder selbst schreibt. Außerdem mag ich noch Lea. Sie hat auch eine sehr schöne Stimme und ruhige Lieder. Manchmal höre ich ihre Musik zur Entspannung. Musik ist mir schon wichtig. Bei deutschsprachigen Liedern versteht man auch den Text und kann leichter mitsingen.

Ich höre Musik, wenn mir langweilig ist, wenn ich von der Schule nach Hause komme oder bei den Hausaufgaben.

Bearbeitet nach: <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/meine-musik-mattis.html>, <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/meine-musik-till.html>, <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/meine-musik-nico.html>, <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/meine-musik-theresa.html>, (19.10.2022)

## Aufgabe 2

Lies zuerst die Fragen (1. - 7.). Dafür hast du dreißig Sekunden Zeit. Höre dir dann den Text „Ich trainiere Basketball“ an und kreuze die richtige Antwort a), b) oder c) an. Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.

### Ich trainiere Basketball

Das Buch „Ich trainiere Basketball“ gibt es jetzt zum Sonderpreis von EUR 14,95. Ob es das richtige Buch für dich ist, erfährst du gleich:

Du bist kein Basketballanfänger mehr und hinter dir liegen schon viele Trainingsstunden und Turniere. Die Grundtechniken des Basketballsports kennst du jetzt, hast Spaß am Spielen in deinem Team und kennst auch das Gefühl von Erfolg und Misserfolg. Willst du weitermachen, mehr lernen und erfolgreicher spielen? Dann ist dieses Buch genau das richtige für dich!

Das Buch fängt mit den Grundtechniken an und gibt viele Tipps zur richtigen Ausführung der Technik, zum Erkennen von Fehlern und für neue Übungen. Hier erfährst du auch, warum Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Schnelligkeit so wichtig sind, wie du deine Fähigkeiten verbessern und deine Entwicklung dokumentieren kannst. Sicher interessierst du dich auch dafür, wie du und deine Mannschaft taktisch klug planen und mit Stress fertig werden könnt. Dazu kommt viel Interessantes rund um den Basketballsport, Tipps für eine gesunde Ernährung, zum Training und zur Spielvorbereitung.

Wie auch schon in unserem Anfängerbuch „Ich lerne Basketball“ führt der kleine Panther Pit durch die Kapitel. Er hält zahlreiche Tipps, Platz für Notizen, Rätsel sowie Spaß für dich bereit.

Über die Autorin und weitere Mitarbeiter:

Katrin Barth ist Lehrerin mit langjähriger Berufserfahrung und Autorin der erfolgreichen Sportbuchreihe für Kinder und Jugendliche „Ich lerne... ich trainiere“. Lothar Bösing hat viele Jahre als Lehrer in der Schule und als Basketballtrainer mit Jugend-, Damen- und Herrenmannschaften bis zur Bundesliga Erfahrungen gesammelt. Er leitet ein Lehrkräfteseminar und ist als Vizepräsident im Deutschen Basketballbund für die Aus- und Weiterbildung zuständig.

Fazit: „Ich trainiere Basketball“ ist nicht nur für Kinder, sondern auch für Trainer und Trainerinnen ein tolles Buch. Alles ist sehr klar und kindgerecht erklärt.

Bearbeitet nach: <http://outdoorbasketball.de/ich-trainiere-basketball/> (16.10.2022)

### Aufgabe 3

Lies zuerst die Fragen (1. - 7.). Dafür hast du dreißig Sekunden Zeit. Höre dir dann den Text „Interview mit dem Slackliner Friedi Kühne“ an und kreuze die richtige Antwort a), b) oder c) an. Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.

#### Interview mit dem Slackliner Friedi Kühne

**Reporterin:** Hallo! Danke, dass du heute Zeit für ein Interview hast. Kannst du dich kurz vorstellen?

**Friedi:** Hallo, ich bin der Friedi und ich bin 30 Jahre alt. Ich bin seit nun zehn Jahren begeisterter Profi-Slackliner. Was als Hobby begann, ist zu meinem Beruf geworden. Und für die, die nicht wissen, was eine Slackline ist, hier die kurze Erklärung: Das ist ein Seil, das zwischen zwei Fixpunkten, zum Beispiel zwischen zwei Bäumen im Park, gespannt wird, um darauf zu laufen, zu balancieren und Tricks wie Sprünge und Salti zu üben.

**Reporterin:** Man kann dich also im Park finden?

**Friedi:** Früher schon, aber heute habe ich mich auf die Highline spezialisiert. Das heißt: Ich balanciere auf sehr hohen Slacklines. Eine Highline verläuft zum Beispiel zwischen zwei Hochhäusern oder in Gebirgen zwischen zwei hohen Felsen. Ich mache darauf auch Tricks.

**Reporterin:** Wie verdienst du dein Geld? Kannst du von diesem Beruf leben?

**Friedi:** Ich reise um die Welt und mache Slackline-Shows, Kurse und Präsentationen. Ich verdiene nicht viel Geld. Aber es ist genug zum Leben. Und ich brauche ja auch nicht viel. Das ist alles, was ich im Moment will, Reisen und meinen Sport machen.

**Reporterin:** Wie stellst du dir deine Zukunft vor?

**Friedi:** Ich werde diesen Beruf sicher nicht für immer machen. Aber die nächsten ein bis zwei Jahre möchte ich ganz viel reisen und meine Freiheit ausnutzen. Ich habe Englisch und Mathematik studiert, so möchte ich später Lehrer werden.

**Reporterin:** Reisen klingt toll! Wo warst du und wo bist du im Moment?

**Friedi:** Ich war mit der Slackline in der ganzen Welt. Dabei habe ich wunderschöne Natur gesehen, verschiedene Menschen und ihre Kulturen kennengelernt und vor allem neue Dinge gelernt. Jetzt gerade bin ich in den USA, in Kalifornien. Im Yosemite Valley gibt es die ersten Highlines der Welt. Deshalb ist dieser Ort sehr besonders für mich.

**Reporterin:** Wann hast du mit dem "Slacklinen" angefangen?

**Friedi:** Ich habe angefangen, als ich 20 Jahre alt war. Am Anfang fand ich es doof und war frustriert. Aber dann habe ich immer weiter geübt. Irgendwann konnte ich auf der Slackline gehen und kleine Tricks machen. Und dann konnte ich nicht mehr stoppen.

---

**Reporterin:** Was sagen deine Eltern zu deinem Beruf?

**Friedi:** Na ja, ich habe einen aktiven und gefährlichen Lebensstil, aber ich mache vor allem Sport und das finden sie gut. Es gefällt ihnen, dass ich Freunde in verschiedenen Ländern habe. Sie sind sogar ein bisschen neidisch, denn sie möchten auch gerne so viel reisen wie ich.

**Reporterin:** Vielen Dank für das Interview, Friedi! Ich wünsche dir alles Gute für die Zukunft und pass auf dich auf!

Bearbeitet nach: <https://www.almablog.de/interview-highliner-friedi-kuehne/> (22.10.2022)